



Dr. med. univ.

Edgar Ehrenhuber

Arzt für Allgemeinmedizin
Gemeindearzt · alle Kassen
Gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Pollenassoziierte Nahrungsmittelallergien (Kreuzallergien)

Sehr geehrte(r) Patient(in)!

Bei Ihnen wurde eine Pollenallergie festgestellt; d.h. Sie reagieren auf bestimmte Proteine, die im Blütenstaub enthalten sind. Ähnliche Proteine sind in bestimmten Nahrungsmitteln enthalten und können bei Aufnahme **allergische Symptome** auslösen. Man bezeichnet das als **Kreuzallergie**. In diesem Fall empfehlen wir dringend diese Nahrungsmittel zu meiden.

Häufige Kreuzallergien sind:

Birken-, Hasel-, Erlenpollen:

Häufig treten Reaktionen auf Haselnüsse, Walnüsse, Mandeln, Paranüsse und Erdnüsse auf (auch in Süßspeisen und Käse), sowie nach dem Genuss von Soja, Äpfeln, Birnen, Kiwi, Karotten und Steinobst im Rohzustand.
Selten sind Reaktionen auf Anis, Curry und andere Gewürze.

Beifußpollen:

Neben den Reaktionen auf andere Korbblütler wie Kamille, Ringelblume, Arnika und Schafgarbe steht die Unverträglichkeit von Sellerie, Karotte, Fenchel sowie von diversen häufig verwendeten Gewürzen (v.a. Kümmel, Anis, Knoblauch, Paprika, Curry, Pfeffer, Ingwer, Muskat) im Vordergrund. Sellerie ist ein häufiger Bestandteil von Kräutersalz, Fertigsuppen und Gemüsebrühwürfeln.

Gräserpollen:

Selten treten Reaktionen bei Genuss von Hülsenfrüchten, Getreidemehlen, Erdnuss, Soja oder Tomate auf.

Ragweed:

Selten treten Reaktionen bei Genuss von Melone und Banane auf

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.